



QUARTIERLEIST  
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

# Newsletter Frühling 2024

Liebes Quartierleist-Mitglied

Langsam werden die Tage wieder wärmer und länger...der Frühling zieht ein. Das bedeutet auch, dass unsere Mitgliederversammlung vor der Türe steht. Wir freuen uns sehr, Sie hiermit zu diesem Anlass einzuladen:

## **Einladung**

zur 87. ordentlichen Generalversammlung des Quartierleist Bözingen

**Donnerstag, 14. März 2024, 19:00 Uhr, im Schlössli Biel-Bienne, Zentrum für Langzeitpflege, Mühlestrasse 11, 2504 Biel**

### **Traktandenliste:**

1. Eröffnung der Generalversammlung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 29. März 2023. (Ist auf unserer Website aufgeschaltet. Für Mitglieder ohne Internet liegen einige Exemplare auf.)
3. Jahresbericht des Präsidenten 2023.
4. Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes.
5. Budget 2024
6. Jahresprogramm 2024
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2025
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder:  
Der Vorstand stellt den Mitgliedern den Antrag, in Anwendung von Art. 13 der Statuten vom 27. März 2013 folgender **Ergänzung** zuzustimmen:  
Artikel 3:  
*«Ehrenmitglieder werden von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes ernannt. Es können Mitglieder ernannt werden, welche sich um den Verein oder um das Quartierleben besonders verdient gemacht haben. Die Ehrenmitglieder haben Antrags-, Stimm- und Wahlrecht. Sie sind vom Jahresbeitrag befreit.»*
9. Aktuelle Informationen
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung wird durch das Schlössli Biel-Bienne und den Quartierleist ein Apéro offeriert.

Gemäss den Statuten können Anträge an die Generalversammlung bis spätestens 10 Tage vor der GV schriftlich eingereicht werden.

Der Quartierleist-Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

Quartierleist Bözingen  
Zollhausstr. 68  
CH-2504 Biel

info@boezingen.ch  
www.boezingen.ch



QUARTIERLEIST  
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

## Die Leugenenquellen im Bözingenmoos

Der folgende Bericht ist uns freundlicherweise durch den EnergieServiceBiel zur Verfügung gestellt worden. Wir danken dem EnergieServiceBiel dafür herzlich.

Ursprünglich bestanden drei Quellaufstösse, die in primitiven Schächten gefasst wurden und Eigentum der Burgergemeinde Bözingen waren. Im vergangenen Jahrhundert ging dann das Quellrecht auf die damalige Einwohnergemeinde Bözingen über, um schliesslich am 1. Januar 1917 anlässlich der Eingemeindung von Bözingen von der Einwohnergemeinde Biel übernommen zu werden. Zusammen mit der Taubenlochquelle bildeten die Leugenenquellen die ausschliesslichen Wasserbezugsorte der damaligen Gemeinde Bözingen. Da sie jedoch am Fusse des Bözingenberges zu Tage treten, muss deren Wasser ins Leitungsnetz und in das an der Zollhausstrasse liegende Hochreservoir gepumpt werden. Früher geschah dies mit Hilfe einer vierfach wirkenden Kolbenpumpe von respektabler Grösse, während seit 1956 im neuerstellten Hauptpumpwerk zwei moderne, automatisch gesteuerte Sulzer-Bohrlochpumpen diese Aufgabe übernommen haben.

Die Herkunft des Quellwassers ist bis heute nicht genau bekannt. Allerdings hat vor einigen Jahren ein Wünschelrutengänger versucht, den Verlauf des Wassers zu erforschen, doch muten die gefundenen Ergebnisse ziemlich unwahrscheinlich an. In den Jahren 1949 und 1950 wurden von der Wasserversorgung Sondierungen vorgenommen, die zur Erkenntnis führten, dass die damals mit I und II nummerierten Quellen gleichen Ursprungs waren. Die weitere Erforschung dieser Quellen wird Aufgabe der erwähnten Sondierbohrungen zur zusätzlichen Wassererschliessung sein.

Im Jahre 1952 wurde dann die definitive Fassung der Quelle II erstellt, die auch das Wasser der alten Quelle I einbezieht, während bei der Fassung III der provisorische Pumpenschacht weiterhin in Betrieb blieb.

Der Erguss der Quelle II schwankt zwischen 900 und 11800 l/min., während die Quelle III 250 bis 500 l/min. liefert. Die Wasserqualität beider Quellen kann bis heute als gut und, was besonders zu erwähnen ist, über das ganze Jahr als gleichmässig bezeichnet werden.

### DAS PROJEKT DES NEUEN FASSUNGSBAUWERKES

Auf Grund eines Vorprojektes des GWB wurde dem Ing.-Büro Schaffner & Mathys der Auftrag zur weiteren Projektierung bis zur Ausführungsreife gegeben. Für die Grösse des Gebäudes waren die Abmessungen des eingebauten Sammelbassins bestimmend, welches die Aufgabe hat, einen ausgeglichenen Pumpbetrieb zu ermöglichen. Sein Nutzinhalt beträgt ca. 13 m<sup>3</sup>. Wie bereits erwähnt, besteht die eigentliche Quellfassung schon seit mehr als 10 Jahren. Den Zugang zum Quellaufstoss bildet ein Stollen, durch den auch das Quellwasser abgeleitet wird. Dieser Stollen soll um 3 m verlängert werden, um schliesslich in das zu erstellende Fassungsgebäude einzumünden. Das Wasser durchfliesst nach seinem Austritt aus dem Stollen zuerst einen Sandabscheider und gelangt dann in das bereits beschriebene Sammelbassin. Aus diesem Bassin wird es mit Hilfe einer Bohrlochpumpe abgesaugt und über die bestehende Leitung zum Sammelweiher beim Hauptpumpwerk gefördert. Das überschüssige Wasser gelangt durch eine Ueberlaufrinne in die Ablaufleitung, die schliesslich in den Drainagekanal, welcher neben der Solothurnstrasse verläuft, mündet. Der Zugang zum Pumpenraum und zum Quellstollen erfolgt über einen Treppenhausanbau von der Terrainoberfläche aus.



QUARTIERLEIST  
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

## CHRONOLOGIE

1917 Erweiterung der Wasserversorgung Infolge Fusion mit Bözingen. Leugenenquelle, Pumpwerk Bözingenfeld, Reservoir Bözingen 1000 m<sup>3</sup>, Leitungsnetz mit 4.2 km.

1945-66 (mit längeren Unterbrüchen) Neufassung der Leugenenquellen. Umbau des Hauptpumpwerkes Leugenen, Neufassung der Merlinquelle. Kosten ca. 871'000.-

1962 Die Wasserversorgung der Stadt Biel besitzt am Fusse des Bözingenberges zwei Quellen, genannt Leugenenquelle II und III. Obschon die Schüttung dieser beiden Quellen gesamthaft betrachtet, nicht sehr ins Gewicht fällt, besitzen sie doch eine relativ grosse lokale Bedeutung, indem das Quartier Bözingen ostwärts der Schüss fast ausschliesslich von diesem Quellwasser gespiesen wird. Berücksichtigt man dazu noch die rasche Industrialisierung des Bözingenfeldes, so wird die Möglichkeit des Wasserbezuges in der Nähe des Verbrauchszentrums noch bedeutungsvoller. Wir beabsichtigten denn auch, mit Hilfe von Sondierbohrungen allfällige weitere Wasservorkommen in den Gebieten dieser Leugenenquellen zu erschliessen.

Während der eigentliche Fassungsstollen und die Wasserableitung schon vor 1950 gebaut wurden, begnügte man sich bis heute mit einem provisorischen Pumpenschacht, dessen Zustand jedoch immer mehr zu wünschen übriglässt. Um der effektiv bestehenden Einsturzgefahr zu begegnen, ist dessen Beseitigung und Ersetzung durch das definitive Gebäude ein dringendes Erfordernis.

## HEUTE

1% des Bieler Trinkwassers stammen auch heute noch aus den Leugenenquellen.

Das Wasser dieser Quelle genügt schon seit über 15 Jahren nicht mehr den strengen Anforderungen des Lebensmittelgesetzes, weshalb eine Schutzdosierung auf Chlorbasis angebracht wurde (s. Webseiten-Information). Das Wasser, das aus dem Leugenenbrunnen fliesst, ist deswegen übliches Bieler Trinkwasser (aus dem Seewasserwerk, nicht mehr einzig aus der Leugenenquelle).



Leugenenquelle



Leugenenbrunnen



QUARTIERLEIST  
BÖZINGEN

bewegt – verbindet!

## Wichtige Termine

### Quartier-Stammtisch

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats, ab 19.00 Uhr im Restaurant Rebstock,  
Solothurnstrasse 35, 2504 Biel

### Mitgliederversammlung

Donnerstag, 14. März 2024, 19:00 Uhr, im Schlössli Biel-Bienne,  
Zentrum für Langzeitpflege, Mühlestrasse 11, 2504 Biel. Siehe Frontseite.

## Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung:

|                                 |  |   |  |
|---------------------------------|--|---|--|
|                                 |  |   |  |
|                                 |  |   |  |
|                                 |  | <br>Neumarktstrasse 34, 2502 Biel / Telefon 032 329 90 00 |  |
| <b>DA\$ LABORATOIRE ZWINGLI</b> |  |   |  |